

SchüSta Programmstart

Die Grundkonfiguration

Nach der Installation durch den Windows Administrator befindet sich ein **Startsymbol** für SchüSta Light auf dem Desktop und ein **Auswahlmenü** für SchüSta Module im Windows Startmenü. Das Auswahlmenü und das Startsymbol sind für alle Benutzerkonten sichtbar, ebenso sind alle Änderungen in diesen Verknüpfungen für alle Benutzerkonten wirksam.

Soll statt dem SchüSta Light der SchüSta Explorer mit dem Startsymbol gestartet werden, dann öffnet man mit dem Kontextmenü der rechten Maustaste das Eigenschaftsfenster des Startsymbols und ändert im Feld "Ziel" den Programmnamen von SchuStaLight.exe auf „Ex.exe“.

Wenn SchüSta in den Windows-Programmordner installiert wird, dann befindet sich die Datei SW.INI, in der die Einstellungen gespeichert werden, im lokalen Ordner des Windows Benutzers (WIN XP: c:\Dokumente und Einstellungen\\Lokale Einstellungen\Temp, WIN 7: c:\Benutzer\\AppData\Local\Temp).

Wenn SchüSta nicht in den Windows-Programmordner installiert wird, dann befindet sich die Datei SW.INI, im SchüSta Programmordner.

Wenn die Datei SW.INI in einem bestimmten Ordner abgelegt wird, dann öffnet man mit dem Kontextmenü der rechten Maustaste das Eigenschaftsfenster des Startsymbols und ändert im Feld "Ausführen in" den Pfadnamen auf den Ordner, in dem sich die Datei SW.INI befindet.

Die Kennworte für Admin und Sekret

Sobald die Datenbank installiert ist, werden die Kennworte in der Datenbank gespeichert. Bei Verlust eines Kennwortes kann man ein Notfallkennwort eingeben, das bei Bedarf vom SchüSta Support abgefragt werden kann bzw. auf Wunsch auch ohne Bedarf via EMail (an die Schuladresse) gesendet wird.

Die Internetlizenz

Diese Lizenz wird auf einem WebServer bereitgestellt und kann nur über SchüSta zugegriffen werden. Zum ersten Programmstart mit dieser Lizenz wird im Anmeldefenster im Feld Lizenz die Schulkennzahl eingegeben und mit <Enter> bestätigt. Die Internetlizenz kann im Menü Verwaltung - Konfiguration - Benutzerlizenz modifiziert (siehe unten) und wieder auf den Server hochgeladen werden. Bei Bedarf (z.B. für verschiedene Benutzergruppen) können auch mehrere Internetlizenzen ausgestellt werden. Alle Lizenznamen einer Schule müssen mit der Schulkennzahl beginnen.

WICHTIG: Wenn eine neue Lizenz angefordert wird, wird eine unter der Schulkennzahl vorhandene Lizenz überschrieben, wodurch allfällige Einstellungen verloren gehen.

Die Benutzerlizenz

Diese Funktion im Menü Verwaltung - Konfiguration - Benutzerlizenz ermöglicht das Erstellen einer Lizenzdatei oder Internetlizenz als modifizierte Kopie der Originallizenz. Beim ersten Öffnen des Dialogfensters wird die aktuelle Lizenz als Schablone zur Bearbeitung übernommen. Alle Einstellungen werden nur in der neuen Lizenz gespeichert, sodass die Originallizenz erhalten bleibt (wenn die neue Lizenz einen anderen Pfad-Namen erhält).

Lizenzname: Für eine Lizenzdatei wird ein Dateipfad angegeben, für eine Internetlizenz die Schulkennzahl und allenfalls zusätzliche Zeichen. Für die Internetlizenz dürfen keine Zeichen eingegeben werden, die zu einer Verwechslung mit einer Datei führen könnten (Punkt, Doppelpunkt, Slash, Backslash).

Rubrik Vorlagen:

In der Rubrik Vorlagen werden verschiedene Einstellungen für Lizenzen gespeichert, neu angelegt oder gelöscht.

Mit dem Button "**Lizenz hochladen**" wird aus einer Vorlage eine Internetlizenz erzeugt. Mit dem Button "**Lizenz speichern**" wird aus einer Vorlage eine Lizenzdatei erzeugt.

Rubrik Internetlizenzen:

In dieser Rubrik werden die aktuellen Internetlizenzen der Schule angezeigt. Eine Modifikation dieser Lizenzen ist durch Überschreiben, also Hochladen einer Vorlage mit demselben Namen, möglich. Mit dem Button "**Lizenz löschen**" wird die ausgewählte Internetlizenz auf dem Server gelöscht.

The screenshot shows a configuration window titled "Benutzer-Lizenzdatei ausstellen". It is divided into several sections:

- Name der Vorlage:** 302016
- Lizenz (Pfad mit Datei.cnf oder Schulkennzahl+Zeichen):** (empty field)
- Database Selection:** Radio buttons for Standard, Sybase, Oracle, MySQL (selected), Postgre, MS SQL, and Firebird.
- Anmeldung:** Checkboxes for "Anmeldungsvorgabe ausschalten", "Anmeldung Ldap ohne SmartCard", "Anmeldung Smartcard zwingend", "Smartcard mit PIN-Überprüfung", "Sperrern der Lizenzauswahl", and "Proxyserver eintragen". Below are fields for "Gültigkeit" and "Profil".
- Anmeldung LDAP Server:** Input fields for "Adresse (:Port)", "OrganizationUnit (ou)", and "Organization (o)".
- Datenbank:** Fields for "Host (IP Adresse oder localhost)" (localhost), "Name der Datenbank" (SwDaten), "Portnummer" (3306), and "Adresse des WebServers (für PHP-Script)". A checkbox for "Benutzerverwaltung in SchüSta integriert" is present.
- Zertifikate (Namenserweiterung *.PEM):** Fields for "Zertifizierungsagentur", "Client Zertifikat", and "Client Key".
- Vorlagen:** A list containing "302016", "Liz_Orig", and "SW".
- Buttons:** "Neue Vorlage", "Vorlage löschen", "Lizenz hochladen", "Lizenz speichern", "Lizenz löschen", "Hilfe", and "Ende".

Rubrik Anmeldung:

Anmeldungsvorgabe ausschalten: schlägt bei Anmeldung keinen Benutzer vor. Wenn die Anmeldungsvorgabe nicht ausgeschaltet ist, merkt sich SchüSta den zuletzt angemeldeten Benutzer und bietet ihn beim nächsten Programmstart wieder an.

Anmeldung Ldap ohne Smartcard: Wenn die Markierung gesetzt wird, erfolgt die Authentifizierung bei einem Ldap-Server, aber ohne SmartCard.

Anmeldung SmartCard zwingend: erlaubt die Anmeldung nur bei eingesteckter SmartCard.

SmartCard mit PIN-Überprüfung: bei der Anmeldung muss der PIN Code der Karte eingetragen werden.

Sperrern der Lizenzauswahl: Befinden sich im Datenbankordner mehrere Lizenzen, dann sind diese Lizenzen aus einer Liste auswählbar. Wird eine Markierung gesetzt, dann wird die Möglichkeit zur Auswahl gesperrt.

Proxyserver eintragen: Wenn Ihr Rechner über einen Proxy-Server mit dem internet verbunden ist, ermöglicht diese Markierung Eingaben zur Konfiguration eines Proxy-Servers im Anmeldefenster. Im Anmeldefenster erscheint dazu rechts unten ein Button, mit dem das Fenster erweitert werden kann.

Gültigkeit: Mit dem Inhalt dieses Feldes kann die Gültigkeit der von der Schule ausgestellten Lizenzen beschränkt werden. Eine Lizenz behält so lange ihre Gültigkeit, als ihr Gültigkeitswert größer oder gleich dem Gültigkeitswert in der Datenbank (Menü Verwaltung – Konfiguration – Optionen – Rubrik SQL-Datenbank) ist. Man kann also

die Gültigkeit von Lizenzen dadurch beenden, dass man in der Datenbank einen höheren Gültigkeitswert ausstellt. Der Zugriff auf die Datenbank kann auch vorübergehend gesperrt werden, indem man den Gültigkeitswert vergrößert und später wieder verkleinert.

Profil: Eintragen eines Benutzerprofils, das für alle Benutzer gilt (ausgenommen Admin und Sekret), die mit dieser Lizenz arbeiten. Das Profil selbst wird im Verwaltungsmenü erstellt. Dies könnte z.B. für einen frei zugänglichen PC nützlich sein oder für PC's die sich in Klassen befinden.

Rubrik Anmeldung LDAP Server:

Adresse (:Port): Die Adresse des Ldap Servers. Nach einem Doppelpunkt kann auch eine Portnummer angegeben werden

OrganizationUnit (ou): Die Bezeichnung des Feldes für die Organisationseinheit im Ldap Server, wenn keine Smartcard verwendet wird.

Organization (o): Die Bezeichnung des Feldes für die Organisation im Ldap Server, wenn keine Smartcard verwendet wird.

Rubrik Datenbank:

Host: die IP-Adresse bzw. Webadresse des SQL-Servers.

Name der Datenbank: Bezeichnung der Datenbank im Datenbanksystem

Portnummer: Nummer des Datenbankports

Adresse des WebServers: die Adresse des Web-Servers wird angegeben, wenn die MySQL-Datenbank über ein PHP-Script (swscript.php) erreichbar ist. In der Version 7 wird das Script durch die Möglichkeit zum Aufbau einer sicheren Verbindung ersetzt.

Benutzerverwaltung in SchüSta integriert (kostenpflichtig): Eine gesetzte Markierung bedeutet, dass in der SQL-Datenbank nur ein Benutzer angemeldet wird und alle anderen Benutzer in der SchüSta Datenbank verwaltet werden.

Datenbank User: Der Benutzer, der bei integrierter Benutzerverwaltung in der Datenbank angemeldet wird.

Paßwort: Das Kennwort des Benutzers, der bei integrierter Benutzerverwaltung in der Datenbank angemeldet wird.

Rubrik Zertifikate:

Angabe der zur Herstellung einer sicheren Verbindung erforderlichen Zertifikate.

Anmeldung ohne Smartcard

Die Entscheidung mit oder ohne Smartcard zu starten hängt davon ab, ob ein Kartenlesegerät vorhanden, eine geeignete SmartCard eingesteckt ist und ein Verzeichnisdienst installiert ist.

Der Kennwortdialog hat je nach Betriebsmodus von SchüSta unterschiedliches Aussehen. Das Bild zeigt die Betriebsart Standard beim ersten Programstart nach der Installation.

SchüSta 7.00 (BETA)

Datenbank: c:\schule

Lizenz:

Benutzer: Admin

Kennwort:

Lizenz/Gültig:

Benutzername (weiter mit Enter-Taste)

Standard

Ändern

Ok

Datenbank:

Der Datenbankpfad wird in der Datei SW.INI gespeichert mit DATEN=<Datenbankpfad>. Die Angabe ist als Laufwerkspfad oder Rechnerpfad möglich. Der KlaVo - Datenpfad wird mit KWDAT=Datenpfad gespeichert. Zur Einstellung bzw. Auswahl der Datenbank befindet sich ein Button [...] im Anmeldefenster.

Lizenz:

Die Auswahlliste für eine Lizenz wird geöffnet, wenn sich im Datenbankordner mehrere Lizenzen befinden. Im Menü Verwaltung - Konfiguration - Benutzerlizenz besteht die Möglichkeit die Lizenzauswahl zu sperren. Der Lizenzname wird in der Datei SW.INI gespeichert mit KONFG=<Lizenzname bzw. Pfad>.

Mit dem Klick auf Button [Ok] werden die Benutzerdaten auf Ihre Zugriffsberechtigung sowohl in Bezug auf SchüSta als auch auf einen allfälligen SQL-Server überprüft. Im Falle einer Ablehnung wird SchüSta nicht gestartet.

Wenn nach der Bestätigung der Angaben mit Button [Ok] die Datenbank noch nicht angelegt ist, wird im nächsten Dialog das Anlegen des ersten SchüSta-Schuljahres vorgeschlagen. Allfällige Fehlermeldungen bis zur Vervollständigung der Datenbank sind ignorierbar. Bei einer Erstinstallation wird die weitere Vorgangsweise im SchüSta Handbuch, Kapitel "Die ersten Handgriffe", beschrieben.

Benutzer und Kennwort:

SchüSta regelt den Datenzugriff über Benutzernamen für die Administration, das Sekretariat und die Lehrer. Ein Benutzername wird verwendet, um die Zugriffsberechtigung für das Menü Verwaltung, die Planungsmodule und verschiedene globale Funktionen zu überprüfen.

Ändern:

Das nach Auslösen des Buttons "Ändern" zweimal einzugebende neue Kennwort wird nur dann angenommen, wenn das alte Kennwort richtig ist.

Bei der Anmeldung sind die Benutzer Admin und Sekret auswählbar, die anderen Benutzer geben Ihren Benutzernamen ein. Kennworte sind für Admin und Sekret verpflichtend, für alle anderen Benutzer von den folgenden Einstellungen abhängig.

Anmeldung mit Smartcard

Wenn sich beim Programmstart eine geeignete Chipkarte im Lesegerät befindet, erfolgt die Anmeldung mit Smartcard. Bei dieser Form der Anmeldung werden die auf der Smartcard befindlichen Daten an einen LDAP-Server zur Bestätigung gesendet. Als vorteilhaft erweist sich ein Verzeichnisdienst, wenn in der Schule für mehrere Anwendungen Benutzerdaten einzugeben sind.

Die Adresse des Servers wird im Menü Verwaltung - Konfiguration - Benutzerlizenz - Rubrik Anmeldung - im Feld "LDAP-Server" angegeben.

Auf der Smartcard wird ein Zertifikat mit den Benutzerdaten und gegebenenfalls einem PIN-Code erwartet.

PIN-Überprüfung: Wird im Menü Verwaltung - Konfiguration - Benutzerlizenz Rubrik Anmeldung eine Markierung gesetzt, dann wird im SchüSta Anmeldefenster die Eingabe eines PIN-Codes verlangt. Wird die Markierung nicht gesetzt, dann reicht es für die Anmeldung, wenn eine gültige SmartCard eingesteckt ist.

Befindet sich keine SmartCard im Reader-Slot, dann erfolgt die Anmeldung ohne SmartCard (Benutzername und Kennwort)

Smartcard erzwingen: Wird im Menü Verwaltung - Konfiguration - Benutzerlizenz - Rubrik Anmeldung eine Markierung gesetzt, dann ist die SmartCard zwingend erforderlich.

Da das Anmeldeverhalten von der Lizenzdatei abhängig ist, sind innerhalb einer SchüSta Datenbank verschiedene Anmeldevarianten möglich, also z.B. für die Lehrer eine zwingende Anmeldung mit SmartCard und für Admin und Sekret eine wahlweise Anmeldung mit oder ohne Smartcard einzurichten.

Konfigurationsbeispiel

1. Eine SchüSta Datenbank (egal ob Standard oder SQL) befindet sich auf einem Server.
2. Das SchüSta Programm sei ebenfalls auf einem Netzwerk-Server installiert, also arbeiten alle SchüSta-Benutzer mit einer einzigen SchüSta Programm - Installation.
3. In der Verwaltung wird mittels SmartCard oder Eingabe der Benutzerdaten gearbeitet.
4. Im Konferenzzimmer wird nur mit SmartCard, aber ohne PIN-Eingabe gearbeitet.
5. In den Klassen wird nur mit SmartCard und nur mit PIN-Eingabe gearbeitet.

Dafür benötigte Einstellungen im Menü Verwaltung - Benutzerlizenz: In jedem Fall wird der LDAP-Server eingegeben.

Lizenz Verwaltung: Im Menü Verwaltung - Benutzerlizenz keine Markierung bei "Anmeldung nur mit SmartCard" und keine Markierung bei "SmartCard mit Pin-Überprüfung".

Lizenz Konferenzzimmer: Im Menü Verwaltung - Benutzerlizenz eine Markierung bei "Anmeldung nur mit SmartCard" und keine Markierung bei "SmartCard mit Pin-Überprüfung".

Lizenz Klassen: Im Menü Verwaltung - Benutzerlizenz eine Markierung bei "Anmeldung nur mit SmartCard" und eine Markierung bei "SmartCard mit Pin-Überprüfung".

Lösung mit Lizenzdateien:

Damit die Lizenzen nur am zutreffenden Ort verwendet werden, wird für das Konferenzzimmer und die Klassen auf dem Server ein Arbeitsordner z. B. als Unterordner des Datenbankordners (\\server\schule\Klassen, \\server\schule\Konferenzzimmer) angelegt und darin die zutreffende Lizenz und eine Kopie der Datei SW.INI gespeichert.

Die erforderlichen Einstellungen auf den PCs (ausgenommen Verwaltung):

Beim SchüSta Startsymbol das Kontextmenü der rechten Maustaste geöffnet und "Eigenschaften" ausgewählt. Im Register "Allgemein" trägt man im Feld "Ausführen in" bei einem Rechner im Konferenzzimmer den Pfad zur Konferenzzimmerlizenz ((\\server\schule\Konferenzzimmer) und bei einem Rechner in einer Klasse den Pfad zu Klassenlizenz ((\\server\schule\Klassen) ein.

Lösung mit Internetlizenzen:

Die Lizenzen werden als Internetlizenzen hochgeladen z.B. mit den Namen XXXXXXVerw, XXXXXXKonf und XXXXXXKlas. Auf jedem Rechner wird der gewünschte Lizenzname im Anmeldungsfenster im Feld "Lizenz" eingegeben.

Will man noch verhindern, dass die Lizenznamen verändert werden, dann wählt man im Benutzerdialog noch "Sperrern der Lizenzauswahl", muss dann aber allfällige Änderungen der Lizenznamen direkt in die Datei SW.INI bei "KONFG=...." eintragen.

Der eigentliche Programmstart

Wenn ein SchüSta Modul startet, wird zuerst der **Programmordner** ermittelt (ergibt sich aus der Befehlszeile (Ziel) im Startsymbol.

Der **Arbeitsordner** ist

- a) der in der Registry eingetragene Pfad (nach einem Live Update), oder
- b) der aktuelle Windows Pfad (Ausführen in), der im Startsymbol eingestellt ist

Befindet sich im Arbeitsordner eine Datei SW.INI, dann gilt diese als **Konfigurationsdatei**, wenn nicht, dann wird die Datei SW.INI aus dem temporären Ordner des Windows-Benutzers verwendet.

Aus der Datei SW.INI werden die Informationen über den **Datenbankordner** und die **Lizenz** ausgelesen und an das Anmeldungsfenster übergeben.

Im **Anmeldefenster** wird zuerst überprüft ob der Datenbankpfad existiert. Wenn nicht, wird ein Standardpfad (c:\schule) angeboten.

Danach wird überprüft, ob eine **Lizenz** in der Datei SW.INI eingetragen ist. Wenn nicht, wird sie im Arbeitsordner und schließlich im Datenbankordner gesucht.

Allfällige im Anmeldefenster durchgeführte Änderungen werden in der Datei SW.INI und in der Registry gespeichert, wenn das Fenster mit OK oder Enter geschlossen wird.

Danach erfolgt die Versionskontrolle, die Überprüfung der Schulformensystematik und die Überprüfung auf vorhandene Updates, und schließlich erscheint das Programmfenster.

Die erste Anmeldung eines Lehrers

Lehrer geben Ihren Kurznamen im Feld **Benutzer** ein. Die Eingabe im Feld Kennwort hängt von den Einstellungen in der Benutzerlizenz und im Menü Verwaltung – Konfiguration – Optionen – Datenbank ab.

Standardlizenz oder **SQL-Datenbanklizenz MIT integrierter Benutzerverwaltung:**

Es gelten die im Menü Verwaltung – Konfiguration – Optionen – Datenbank – Rubrik Kennwort festgelegten Einstellungen für die Kennwortlänge und das Vorgabekennwort.

Ist weder eine Länge, noch eine Vorgabe eingegeben, dann ist der Kennwortschutz nicht aktiv und das Kennwort wird nicht überprüft.

Ist eine Länge eingegeben, dann muss die Länge eingehalten werden.

Ist eine Vorgabe eingegeben, dann ist eine Anmeldung nur mit der Vorgabe möglich.

Mit dem Button **Ändern** wird ein individuelles Kennwort festgelegt. Danach ist die Anmeldung nur mehr mit diesem Kennwort möglich.

SQL-Datenbanklizenz OHNE integrierte Benutzerverwaltung: Die Anmeldung erfolgt direkt an der SQL-Datenbank und es gilt das dort festgelegte Kennwort des Benutzers.